

Sektion Ostschweiz

PROTOKOLL

der Generalversammlung vom Donnerstag, 16. Juni 2016, 19.15 Uhr,
im Refektorium des Kapuzinerklosters, Appenzell

Vorsitz	Claudia Andri Krensler, Präsidentin
Protokoll	Fabienne Herwarth, in Vertretung von Beat Inauen, Sekretär
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 20152. Jahresbericht der Präsidentin3. Jahresrechnung 2015/16 und Bericht des Rechnungsrevisors4. Budget 2016/2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016/20175. Treuhänderschule mit eidg. Fachausweis St. Gallen6. Wahl Präsidentin7. Varia

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung am 6. Mai 2016 fristgerecht erfolgte. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Besonders begrüsst wird Dr. Thorsten Kleibold, Mitglied der Geschäftsleitung der EXPERTsuisse.

Gemäss Präsenzliste sind 47 Mitglieder anwesend.

Aufgrund der Übersichtlichkeit wird kein Stimmzähler gewählt. Da keine Änderungen gewünscht werden, erfolgen die Abstimmungen gemäss Art. 11 der Statuten offen.

Abwicklung der Traktanden

Sektion Ostschweiz

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2015

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2015. Eine Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin verliest den Jahresbericht über das Vereinsjahr 2015/16 und orientiert über das geplante Veranstaltungsprogramm Herbst 2016. Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt. Er ist als Beilage 3 dem Protokoll beigefügt.

3. Jahresrechnung 2015/16 und Bericht des Rechnungsrevisors

Die Jahresrechnung, welche den anwesenden Mitgliedern abgegeben wurde, wird von Kassier Andreas Kropf eingehend erläutert (Beilage 4). Der Reingewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Eine Diskussion der Jahresrechnung wird nicht gewünscht.

Der Revisor Daniel Brülisauer hat seinen Bericht zur der eingeschränkten Revision abgegeben. Er bestätigt darin, dass er bei seinen Prüfungen am 30. Mai 2016 nicht auf Sachverhalte gestossen ist, welche darauf hindeuten, dass die Buchführung und die Jahresrechnung per 31. März 2016 nicht Gesetz und Statuten entspricht. Der Revisionsbericht (Beilage 4) weist einen Standardwortlaut auf. Das Verlesen des Berichtswortlauts wird nicht verlangt.

Nach Kenntnisnahme des Berichtes des Rechnungsrevisors Daniel Brülisauer wird die Jahresrechnung 2015/16 einstimmig genehmigt.

4. Budget 2016/17 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016/17

Das vom Vorstand vorgelegte Budget für das nächste Vereinsjahr sieht bei Erträgen von CHF 22'140.00 und Aufwendungen von CHF 20'440.00 einen Gewinn von CHF 1'700.00 vor. Bei den Erträgen enthalten ist die Entnahme aus dem Fonds Kammer-Tagung in Höhe von CHF 8'640.00. Nach den zusätzlichen Erläuterungen durch den Kassier wird das Budget 2016/17 einstimmig genehmigt.

Dem Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für

- . natürliche Personen CHF 20
- . Mitgliedunternehmen CHF 40

für das Vereinsjahr 2016/17 unverändert zu belassen, wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

5. Treuhänderschule mit eidg. Fachausweis St. Gallen

Stefan Traber berichtet über die Treuhänderschule und erläutert die Prüfungsergebnisse (Beilage 5) vom Herbst 2015.

6. Wahl Präsidentin

Sektion Ostschweiz

Claudia Andri Krensler legt ihr Amt als Präsidentin per 30. Juni 2016 nieder und stellt Claudia Meier als Nachfolgerin vor. Claudia Meier wird als neue Präsidentin per 1. Juli 2016 einstimmig gewählt und nimmt die Wahl sehr gerne an.

Claudia Andri Krensler informiert, dass Gianmarco Zanolari per 1. Juli 2016 aus dem Vorstand austritt.

Der Vorstand setzt sich ab 1. Juli 2016 wie folgt zusammen:

Aktuell

Beat Inauen
Andreas Kropf
Werner Nef
Ivo Wolgensinger
Stefan Traber
Gianmarco Zanolari
Manfred Fey
Claudia Andri Krensler

Neu

Beat Inauen (Sekretär)
Andreas Kropf (Kassier)
Werner Nef
Ivo Wolgensinger
Stefan Traber
Manfred Fey
Claudia Meier (Präsidentin)

7. Varia

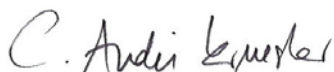
Dr. Thomas Kleibold orientiert über die aktuellen Themen der EXPERTsuisse (siehe Beilage 6).

Die Präsidentin informiert über das Datum der nächsten Generalversammlung vom 15. Juni 2017. Diese soll im Kanton SG stattfinden.

Die Generalversammlung kann um 20.00 Uhr geschlossen werden. Anschliessend findet das Nachtessen im "Restaurant Marktplatz" in Appenzell statt.

St. Gallen, 16. Juni 2016

Die Präsidentin



Claudia Andri Krensler

Der Sekretär



Beat Inauen

Beilagen

- 1 Einladung zur Generalversammlung vom 16. Juni 2016
- 2 Präsenzliste
- 3 Jahresbericht der Präsidentin (Traktandum 2)
- 4 Revisionsbericht 2015/16 / Budget 2016/17 (Traktanden 3+4)
- 5 Bericht von Stefan Traber über die Treuhänderschule an der Akademie St. Gallen (Traktandum 5)
- 6 Themen der EXPERTsuisse (Präsentation von Dr. Thomas Kleibold)

EXPERTsuisse
An unsere Mitglieder
der Sektion Ostschweiz

Sektion Ostschweiz

St. Gallen, 6. Mai 2016 acl/rfb

Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder

Wir freuen uns, Sie zu unserer Generalversammlung einzuladen.

Datum: Donnerstag, 16. Juni 2016
Zeit/Ort: Besammlung um 17.00 Uhr, Brauerei Locher AG, Brauereiplatz 1,
9050 Appenzell

Programm:

17.15 Uhr	Audiogeführter Rundgang durch das Besucherzentrum inkl. Filmvorführung, anschliessend Bierdegustation
19.00 Uhr	Spaziergang zum Kapuzinerkloster von Appenzell
19.15 Uhr	Generalversammlung im Refektorium des Kapuzinerklosters
20.00 Uhr	Nachtessen im "Restaurant Marktplatz" in Appenzell

Wie üblich wird das Nachtessen durch die Sektionskasse übernommen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung mit beiliegendem Talon per Post, Fax oder Email (fabienne.herwarth@ch.pwc.com) bis zum **2. Juni 2016**.

Wir freuen uns auf eine hohe Teilnehmerzahl.

Freundliche Grüsse
EXPERTsuisse - Sektion Ostschweiz



Claudia Andri Krensler, Präsidentin

- Traktandenliste
- Anmeldetalon

EXPERTsuisse
An unsere Mitglieder
der Sektion Ostschweiz

Sektion Ostschweiz

St. Gallen, 6. Mai 2016 acl/rfb







Generalversammlung

**der Sektion Ostschweiz der EXPERTsuisse vom 16. Juni 2016, 19.15 Uhr
Refektorium des Kapuzinerklosters, Appenzell**

Traktandenliste

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2015
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2015/2016 und Bericht des Rechnungsrevisors
4. Budget 2016/2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016/2017
5. Treuhänderschule mit eidg. Fachausweis St. Gallen
6. Wahl Präsidentin
7. Varia

Präsenzliste Generalversammlung EXPERTsuisse Sektion Ostschweiz vom 16. Juni 2016

	Name	Vorname	Firma	Unterschrift
1	Andri Krensler	Claudia	Sektionspräsidentin / PwC AG, St. Gallen	
2	Bischof	Rico A.	a tb ag für treuhand und beratung	
3	Bommeli	Markus	PwC AG, St. Gallen	
4	Brogger	Remo	Ernst & Young AG	
5	Brülisauer	Daniel	Revisor - Finanzkontrolle AI	
6	Brütsch	Roland	BREVI WIRTSCHAFTSBERATUNGS GmbH	
7	Brütsch	Irma	BREVI WIRTSCHAFTSBERATUNGS GmbH	
8	Bürki	Markus	Treviso Revisions AG	
9	Dietl	Christopher	Provida Wirtschaftsprüfung AG	
10	Dittli	Felix	ERM Solutions AG	
11	Dr. Kleibold	Thorsten	EXPERTsuisse - Mitglied der Geschäftsleitung	
12	Egli	Christian	Trecono Treuhand & Revisionen AG	
13	Enderle	Markus	Enderle Consulting	
14	Engel	Thomas	Eberle Nafziger AG	
15	Eppenberger	Ruedi	KEEL + PARTNER AG	
16	Gebert	Urs	GEBERT TREUHAND AG	
17	Giger	Kurt	ACV Treuhand AG	
18	Haeggberg	Thomas	Kanton St. Gallen	
19	Ienco	Liliana	Trösch Partner AG	
20	Kleger	Thomas	PwC AG, St. Gallen	
21	Knöpfel	Martin	PwC AG, St. Gallen	
22	Koch	Markus	Ernst & Young AG	
23	Koller	Karl	Karl Koller Treuhand	
24	Kropf	Andreas	Kropf & Partner Treuhand GmbH	
25	Künzler	Christian	CKT Christian Künzler Treuhand GmbH	
26	Leuzinger	Peter	Treviso Revisions AG	
27	Lipp	Lorenz		
28	Lipp-Spirig	Eveline		
29	Manser	Ueli	Ueli Manser, Appenzel	
30	Manuel	Navin	PwC AG, St. Gallen	
31	Marty	Andreas	Vorndran Mannheims Capital AG	
32	Meier	Claudia	BDO AG	
33	Moser	Manuel	KPMG St. Gallen	

Präsenzliste Generalversammlung EXPERTsuisse Sektion Ostschweiz vom 16. Juni 2016

	Name	Vorname	Firma	Unterschrift
34	Müller	Meinrad	SäntisConsulting AG	entschuldigt
35	Nef	Werner	Vorstand EXPERTsuisse Sektion Ostschweiz	W. Nef
36	Puyal	Oscar	Einzelmitglied	O. Puyal
37	Rey	Moren	PwC AG, St. Gallen	Moren Rey
38	Ritter	Robert	Bonfida Treuhand AG	R. Ritter
39	Rüegg	Verena		Verena Rüegg
40	Rüeggsegger	Marc	Ernst & Young AG	M. Rüeggsegger
41	Schärli	Franz	Dr. Franz Schärli	
42	Scherrer	Rainer	KPMG St. Gallen	R. Scherrer
43	Spaar	Reto	Treviso Revisions AG	R. Spaar
44	Stiegeler	Rolf		R. Stiegeler
45	Toggweiler	Patric	PwC AG, St. Gallen	P. Toggweiler
46	Traber	Stefan	OBT AG	Stefan Traber
47	Wolgensinger	Ivo	Trösch Partner AG	I. Wolgensinger
48	Zanolari	Gianmarco	BDO AG	G. Zanolari
49	Zellweger	Reto	TRUVAG Treuhand- und Revisions AG	R. Zellweger

Bericht der Präsidentin der Sektion Ostschweiz der EXPERTsuisse über das Vereinsjahr 2015/2016 (1. April 2015 bis 31. März 2016)

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand der EXPERTsuisse - Sektion Ostschweiz zu drei Sitzungen getroffen und dabei die Geschäfte besprochen und vorbereitet. Die Vorbereitung der Mitgliederversammlung, der Weiterbildungsveranstaltungen und die PR-Aktion bildeten auch dieses Jahr die Schwerpunkte der Tätigkeit.

Wir haben für unsere Mitglieder im Berichtsjahr fünf Veranstaltungen organisiert:

Im September hat Thorsten Kleibold uns vermittelt, was die Branche der Wirtschaftsprüfer bewegt, Michael Loher hat Erfahrungen mit dem neuen Rechnungslegungsrecht mit uns geteilt. Im Oktober durften wir uns von Jakob Rütsche über aktuelle Entwicklungen in der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau informieren lassen und im November dann von Benno Frei über Aktuelles aus der Mehrwertsteuer. Die letzte Veranstaltung im November wurde durch Walter Bischof bestritten. Er hat uns aktuelles aus der Ostschweizer Aufsichtsbehörde berichtet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Referenten!

Die rege Teilnahme an den Veranstaltungen freut uns sehr und motiviert uns, auch weiterhin Veranstaltungen in diesem Rahmen anzubieten.

Für den Herbst 2016 sind vier Veranstaltungen geplant. Die Einladungen werden zur gegebenen Zeit an Sie versandt. Ich bedanke mich bei den Vereinsmitgliedern für das Interesse und die Teilnahme an den Aktivitäten.

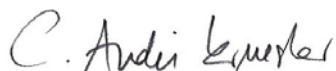
Der Mitgliederbestand hat sich von 518 Einzelmitgliedern im Vorjahr auf aktuell 524 Mitglieder erhöht. Bei den Unternehmen ist die Zahl leicht zurückgegangen auf aktuell 117 Mitgliederunternehmen von 120 im Vorjahr.

Die kostenfreie Mitgliedschaft von Neudiplomierten hat mit 23 Neumitgliedern auch in diesem Berichtsjahr zu einer erfreulichen Erhöhung des Bestandes der Einzelmitglieder geführt. Ich habe auch dieses Jahr persönlich sehr positive Reaktionen auf diese Regelung erhalten und bin überzeugt, dass wir damit einen guten Weg beschritten haben, um neue Mitglieder zu werben.

Für die grosse Unterstützung durch die Mitglieder des Vorstandes und für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr möchte ich mich herzlich bedanken.

St. Gallen, 16. Juni 2016

Treuhand-Kammer Sektion Ostschweiz



Claudia Andri Krensler

Präsidentin

Veranstaltungsprogramm 2016

EXPERT suisse Sektion Ostschweiz

Datum	Thema	Ort	Referent
29.09.2016	Wirtschaftsprüfung / EXPERTsuisse	Stadtsaal OBG 19.00 Uhr	Herr Thorsten Kleibold, Dr. oec. HSG, Wirtschaftsprü- fer (D) Mitglied der Ge- schäftsleitung, EXPERT- suisse, Zürich
27.10.2016	Aktuelles aus der Mehrwertsteuer insbesondere MWSTG-Teilrevision	KBZ St. Gallen 19.00 Uhr	Walter Steiger, dipl. Ex- perte in Rechnungslegung und Controlling, ehemali- ger Teamleiter der ESTV, Hauptabteilung Mehrwert- steuer, Bern
03.11.2016	Qualitätssicherung	KBZ St. Gallen 19.00 Uhr	Daniel Stoop, lic.oec. HSG DASCON AG Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte
10.11.2016	Unternehmenssteuerreform III – Aktueller Stand und Kreisschreiben Nr. 40	KBZ St. Gallen 19.00 Uhr	Werner Nef, dipl. Steuer- experte, Leiter Kant. Steu- erverwaltung Appenzell In- nerrhoden

Mitglieder Sektion Ostschweiz - 16.06.2016	2015	2016
Einzelmitglieder	373	396
Einzelmitglieder kostenfrei	18	-
Juniormitglied	31	30
Passivmitglied	53	50
Passivmitglied ohne Beitrag	39	44
membres individuels	1	1
Ständiger Gast TK	2	2
Einzelmitglied + Ehrenmitglied	1	1
Unternehmen	120	117
	638	641

Generalversammlung der
EXPERTsuisse
Sektion Ostschweiz
Vadianstrasse 25a / Neumarkt 5
9001 St. Gallen

Appenzell, 30. Mai 2016

Bericht des beauftragten Revisors zur Eingeschränkten Revision

Als beauftragter Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **EXPERTsuisse, Sektion Ostschweiz, St. Gallen**, für das am 31. März 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Buchführung und die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ich weise darauf hin, dass die Jahresrechnung 2015/2016 der Treuhänderschule an der Akademie St. Gallen nicht in der Jahresrechnung der **EXPERTsuisse, Sektion Ostschweiz**, integriert ist. Ich habe die Jahresrechnung 2015/2016 der Treuhänderschule der Akademie St. Gallen ebenfalls im Auftrag geprüft.

Freundliche Grüsse



Daniel Brülisauer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Jahresrechnung 2015/16

EXPERTsuisse
Sektion Ostschweiz
Vadianstrasse 25a / Neumarkt 5
9001 St. Gallen

BILANZ
per 31. März

EXPERTsuisse
9001 St. Gallen

in CHF	31.03.2016	31.03.2015
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN	20'267.95	38'736.15
Flüssige Mittel	20'184.50	38'456.90
UBS AG L8-183010.0	19'580.08	37'878.89
UBS AG Euro 213-DW1011616.1	604.42	578.01
Forderungen	35.45	231.25
Debitoren	-	140.00
Guthaben Verrechnungssteuer	35.45	91.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	48.00	48.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	48.00	48.00
ANLAGEVERMÖGEN	104'430.00	85'536.00
Finanzanlagen	104'430.00	85'536.00
UBS Strategy Fund Yield EUR	20'284.00	20'257.00
UBS Strategy Fund CHF	44'146.00	25'279.00
UBS Termingeldkonti CHF	40'000.00	40'000.00
	124'697.95	124'272.15
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	48'257.59	54'552.67
Passive Rechnungsabgrenzung	23'004.00	19'800.00
Transitorische Passiven	23'004.00	19'800.00
Fremdkapital langfristig	25'253.59	34'752.67
Fonds Kammertagung	25'253.59	34'752.67
EIGENKAPITAL	76'440.36	69'719.48
Kapital	76'440.36	69'719.48
Kapital	69'719.48	62'959.16
Jahresgewinn	6'720.88	6'760.32
	124'697.95	124'272.15

ERFOLGSRECHNUNG
vom 1. April bis 31. März

EXPERTsuisse
9001 St. Gallen

in CHF	2015/2016	2014/2015	Budget 2016/17
Mitgliederbeiträge	13'480.00	14'340.00	13'500.00
Mitgliederbeiträge	13'480.00	14'340.00	13'500.00
Fonds Kammer-Tagung	8'640.00	8'640.00	8'640.00
Fonds Kammer-Tagung	8'640.00	8'640.00	8'640.00
Finanzerfolg	-2'213.47	-302.75	-
Wertschriftenaufwand	-735.56	-170.35	-150.00
Fonds Kammertagung Erfolgsanteil	859.08	159.76	-
Erfolg Bankkonti	26.66	-104.96	-
Wertschriftenertrag	101.35	202.80	150.00
nicht real. Kursgewinne Wertschriften	27.00	1'341.00	-
nicht real. Kursverluste Wertschriften	-2'492.00	-1'731.00	-
Sonstiger Betriebsaufwand	-20'545.65	-15'916.93	-20'440.00
Büromaterial, Porti, Sekretariat	-4'349.05	-2'061.43	-4'500.00
Vortragsspesen, Beiträge	-3'137.40	-2'428.50	-3'000.00
Werbung Geschenke	-90.00	-	-300.00
Generalversammlung	-3'129.20	-2'207.00	-3'000.00
PR-Aufwand	-8'640.00	-8'640.00	-8'640.00
übriger Betriebsaufwand	-1'200.00	-580.00	-1'000.00
ausserordentlicher Ertrag	7'360.00	-	-
ausserordentlicher Ertrag	7'360.00	-	-
JAHRESERGEBNIS	6'720.88	6'760.32	1'700.00

Treuhänderschule an der Akademie St. Gallen

Kommentar zur Generalversammlung der Treuhandkammer St. Gallen

1. Prüfungserfolge Herbst 2015

Die laufenden Lehrgänge 2014 bis 2016, 2015 bis 2017 sowie 2016 bis 2018 werden nach der neuen Wegleitung über die eidg. Berufsprüfung für Treuhänder durchgeführt. Die Wegleitung sowie die Prüfungsordnung sieht im Sinne einer Vorselektion eine **Zulassungsprüfung** vor, welche nach Abschluss des 1. Semesters in Angriff genommen wird. Die Kandidaten werden in den Fächern **Recht, Personaladministration, betriebliches Rechnungswesen und Steuern** schriftlich je 1,5 bis 2.0 Stunden geprüft. Die Kandidaten erhalten in jedem Fach eine Note, insgesamt muss ein Notenschnitt von mindestens 4.0 erreicht werden. Das Bestehen der Zulassungsprüfung ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Hauptprüfung am Ende der Ausbildung. Wer die Zulassungsprüfung nicht bestanden hat, kann diese insgesamt oder einzelne Prüfungsteile wiederholen. Die Noten der Zulassungsprüfung werden nicht für die Hauptprüfung übernommen.

Die Resultate der **Zulassungsprüfung** lauten:

		2015	
Ganze Schweiz	angetreten	305	Prüfungsabsolventen
	Bestanden	220	Prüfungsabsolventen
	in %	72.1 %	(Vorjahr 70.6 %)
Akademie St. Gallen	angetreten	23 Teilnehmer/Innen	
	Bestanden	18 Teilnehmer (78 %)	

Das Resultat der Zulassungsprüfung ist insgesamt nochmals besser ausgefallen als noch vor einem Jahr; insbesondere bei den Prüffächern Recht und Personaladministration und Steuern besteht jedoch noch Luft nach oben. Die Akademie St. Gallen führte wiederum eine Probeprüfung Anfangs Juli durch, an der sich die Absolventinnen/Absolventen messen konnten. Dies mag wohl einmal mehr auch die Begründung für die klar überdurchschnittlichen Resultate der Akademie St. Gallen im Verhältnis zum Gesamtschnitt der Schweiz sein.

Bei der Hauptprüfung wurden die vier Fächer **Unternehmens- und Wirtschaftsberatung, Finanzielles Rechnungswesen und Finanzmanagement, Steuern und Revision** schriftlich geprüft. Die schriftlichen Prüfungen dauern je 1.5 bis 2.5 Stunden je Fach. Hinzu kommt eine mündliche Prüfung, diese dauert 45 Minuten.

Die **Schlussprüfung** wurde wiederum nach dem neuen Prüfungs-Reglement durchgeführt. Die Resultate:

		2015	2014	2013	2012
Von Klasse zur Prüfung angetreten :		20	21	19	20
Bestanden		14	17	14	14
In %		70.0 %	81.0 %	73.7%	70.0%
Ganze Schweiz	angetreten	271	260	281	286
Bestanden		168	169	181	179
In %		62.0%	65.0%	64.4%	62.6%

Im vergangenen Jahr konnten die überdurchschnittlichen Resultate der Vorjahre wiederum erreicht werden, der Spitzenwert vom Vorjahr konnte allerdings nicht mehr erreicht werden. Der St. Galler Schnitt liegt wiederum über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt, was sehr erfreulich ist und die Schule weiterhin auszeichnet.

Die Akademie St. Gallen führt derzeit weiterhin je eine Klasse pro Jahrgang mit einer vollen Belegung mit je rund 18 bis 25 Schülern pro Lehrgang.

Prüfungsdaten 2016: Hauptprüfung schriftlich am 1. und 2. September 2016
mündlich am 10. und 11. Oktober 2016

2. Jahresrechnung Kammerschule St. Gallen

(siehe separates Blatt)

Revision durchgeführt durch Daniel Brülisauer, Revisor der Treuhandkammer.

3. Projekt NQR (Neues Qualifikations-Ranking)

Für jeden Berufsbildungsabschluss wird neben dem Abschlusszeugnis/-diplom ein standardisierter Diplomzusatz vergeben, welcher zwei Ziele verfolgt:

- Kompetenzorientierte Beschreibung des Berufsprofils und der beruflichen Tätigkeiten
- Einordnung des Niveaus des Abschlusses im nationalen und internationalen Qualifikationsrahmen der Schweiz

Vorgesehen sind Niveauebenen von 1 bis 8 mit Einordnung von Abschlüssen wie folgt:

- Eidgenössischer Berufsabschluss (EBA) mit 2-3
- Eidgenössisches Fachdiplom (EFZ) auf Stufe Sachbearbeiter/In (z. B. Rechnungswesen) auf Ebene 3-4
- Eidgenössischer Fachausweis (Rechnungswesen, Treuhand) auf Ebene 5
- Eidg. Diplom HF (Höhere Fachschule für Wirtschaft) und Fachhochschule FH auf Ebene 6-7
- Eidg. Expertendiplom (Dipl. Wirtschaftsprüfer, Steuer- oder Treuhandexperte) auf Stufe 7-8

4. Fragen?

Stefan Traber

Agenda

1. **Resultate Zulassungsprüfung 2015**
2. Resultate Berufsprüfung 2015
3. Teilnehmerzahlen 2016
4. Prüfungsdaten 2016
5. Projekt NQR

1

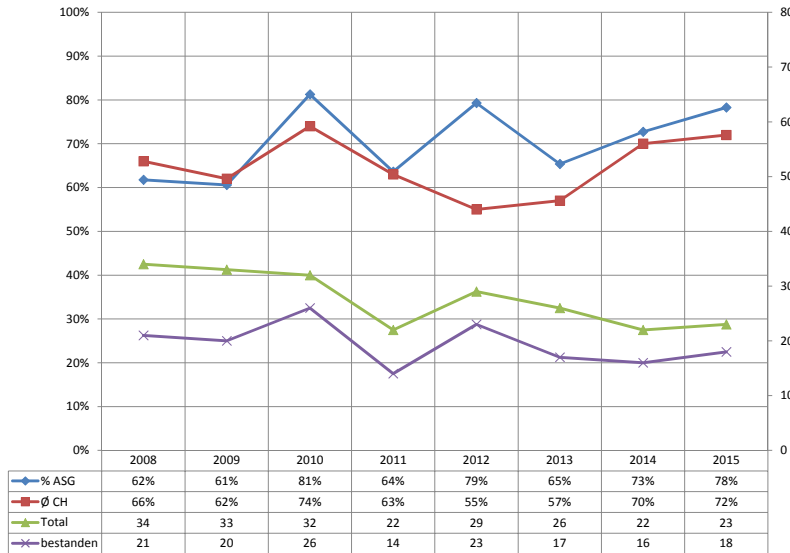
Zulassungsprüfung 2015

Schweiz total	Recht	PA	RW	Steuern	Total
Geprüft	287	295	282	288	305
☺	193	195	2223	191	220
☹	94	100	59	97	85
☺ %	67.3	66.1	79.1	66.3	72.1
☹ %	32.7	33.9	20.9	33.7	27.9
Noten Ø	4.05	4.00	4.34	3.95	

2

Statistik Zulassungsprüfung

Kanton St.Gallen
Akademie St.Gallen



3

Berufsprüfung 2015

Kanton St.Gallen
Akademie St.Gallen

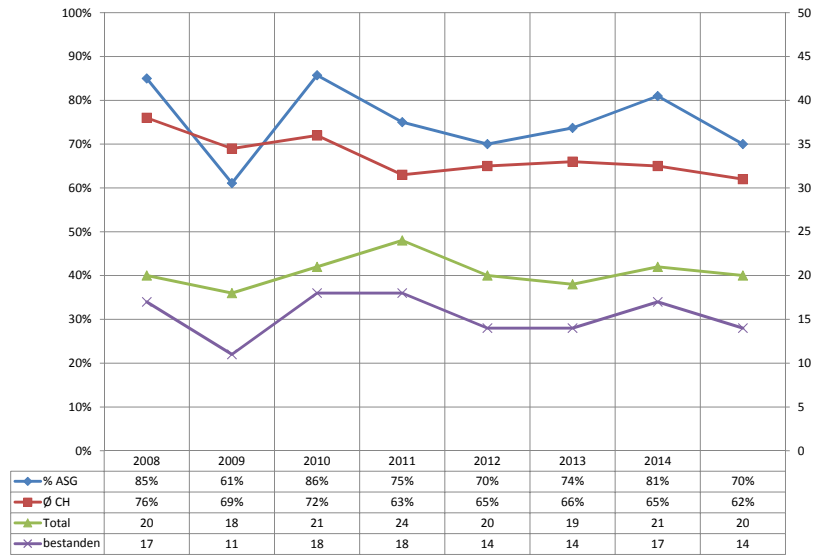


Schweiz total	UWB	FRW	STEU	REV	MÜND	Total
Geprüft	241	241	243	241	238	271
☺	154	171	153	136	201	168
☹	87	70	90	105	37	103
☺ %	63.9	71.0	63.0	56.4	84.5	62.0
☹ %	36.1	29.0	37.0	43.6	15.5	38.0
Noten Ø	4.03	4.14	3.89	3.84	4.46	

4

Statistik Berufsprüfung

Kanton St.Gallen
Akademie St.Gallen



5

Teilnehmerzahlen

Kanton St.Gallen
Akademie St.Gallen

	1. Semester Jan - Sept.	2. Semester Okt. - März	3. Semester April - Sept.	4. Semester Okt. - Juli
ltr-1416	25	24	22	19
ltr-1517	24	18	18	18
ltr-1618	24	25		

■ Bereits abgerechnet

■ Abrechnung 2016

6

Prüfungsdaten 2016

Hauptprüfung 2016

Schriftliche Prüfung: 1. und 2. September 2016 (Mövenpick, Regensdorf)

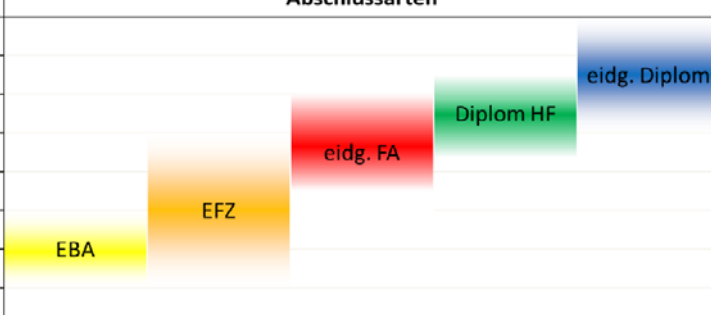
Mündliche Prüfung: 10. + 11. Oktober 2016 (Schulhaus Enge, Zürich)

Zulassungsprüfung 2016

3. September 2016 (Mövenpick, Regensdorf)

Projekt NQR

Niveau	Abschlussarten
8	
7	
6	
5	
4	
3	
2	
1	



Diplomzusatz

- Für jeden Berufsbildungsabschluss ein Diplomzusatz (standardisiert).
- Zusätzlich zum Abschlusszeugnis/-diplom.

Beinhaltet:

- Kompetenzorientierte Beschreibung des Berufsprofils und der beruflichen Tätigkeiten.
- Niveau des Abschlusses im nationalen Qualifikationsrahmen der Schweiz NQF-CH.

DIPLOMZUSATZ

1. **BEREICH DER BEZUGSBEREICHEN**
Geschulter Titel ...
Abschlussgänger, Titel des Abschlusszeugnisses

2. **VERBUNDENE FACHBEREICHE DES BERUFSZUGES**
die Umsetzung ist nicht notwendig

3. **PROFIL DER BERUFSBEREICHEN**
Kurzbeschreibung der wesentlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen, die für den Ausbildungsberuf relevant sind.
Beispiele von Berufstätigkeiten des Berufsstandes (Pflichtberufe, Honorarberufe, Mithilfsberufe, Kleinrentnerberufe, etc.)

4. **BESONDERE BERUFSBEREICHE**
Tätigkeiten, die herausragen (in Relation zum Ausbildungsberuf) sind (optional)

5. **NQF-CH**

6. **WICHTIGSTES**
Folgende Berufsbildungsstellen sind zugeordnet ...
Träger des Abschlusses: ...
Nationale Referenzstelle
Kompetenzrahmen: Diplomsatz, www.stg.ch/nqf-11

Wichtig: Dieser Zusatz ist ein Teil des Diploms und ist bei der Eintragung der entsprechenden Daten in den Abschluss der Ausbildung zu berücksichtigen.

Treuhänderschule an der Akademie St. Gallen
Patronat Treuhandkammer, Sektion Ostschweiz

Jahresrechnung 2015 / 2016

	<u>2015/16</u>	<u>Vergleich 2014/15</u>
Erfolgsrechnung		
Ertrag		
Semester-Gebühren	8'800.00	9'500.00
Kursgewinne Wertschriften	0.00	4'508.90
Zinsertrag	406.70	285.60
Total Ertrag	<u>9'206.70</u>	<u>14'294.50</u>
Aufwand		
Honorare Prüfungsexperten	3'000.00	3'000.00
Schulleitung	3'240.00	3'240.00
Bankspesen	360.04	1'089.04
Kursverluste Wertschriften	6'500.50	0.00
Sitzungsspesen	443.20	433.00
Total Aufwand	<u>13'543.74</u>	<u>7'762.04</u>
Erfolg	-4'337.04	6'532.46
Bilanz	<u>31.03.2016</u>	<u>Vergleich 31.03.2015</u>
Aktiven		
UBS Liberty	34'860.38	38'416.42
Guthaben Verrechnungssteuer	141.35	221.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'800.00	0.00
Wertschriften	82'477.20	88'977.70
Total Aktiven	<u>123'278.93</u>	<u>127'615.97</u>
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	3'240.00	3'240.00
Vermögen:		
- Stand 01.04.2015	124'375.97	
- Erfolg 2015/2016	<u>-4'337.04</u>	<u>124'375.97</u>
Total Passiven	<u>123'278.93</u>	<u>127'615.97</u>

EXPERTsuisse

- Umsetzungsstand der Neuausrichtung
- Interessensvertretung
- Aktuelle Publikationen und Veranstaltungen

Dr. Thorsten Kleibold
Geschäftsleitung EXPERTsuisse

Generalversammlung Sektion Ostschweiz
Appenzell, 16. Juni 2016



Umsetzungsstand der Neuausrichtung



Unsere Mitglieder mit ihren Bedürfnissen stehen im Zentrum unserer Aktivitäten als Expertenverband

- EXPERTsuisse hat in den Jahren 2013/14 eine Neuausrichtung als **Expertenverband** beschlossen. Im Jubiläumsjahr 2015 wurde in diesem Zusammenhang auch der neue Markenname «**EXPERTsuisse**» erfolgreich eingeführt.
- Für die heutige und zukünftige **Treuhandexperten** wurde zudem das Leistungsangebot ausgebaut: Treuhand-Almanach, jährliche Treuhandtagung und Ausbildung zum Fachausweis Treuhand.
- Der Fokus der kommenden Monate liegt darauf, für die verschiedenen Einzelmitglieder und Mitgliedunternehmen möglichst **attraktive Leistungsbündel** anzubieten.
- Hierzu gehört auch die **Marketingunterstützung** für unsere Mitgliedunternehmen:
 - Nutzung des Qualitätslabels «Mitglied von EXPERTsuisse»
 - Personalisierbare Publikationen Treuhand-Almanach und EXPERT INFO (Kundenletter).



Treuhand-Almanach 2016
Der Treuhand-Almanach bietet als Nachschlagewerk für die Unternehmens- und Treuhandpraxis Unterstützung, indem darin die wichtigsten Kenngrößen des Treuhandwesens in der Schweiz kompakt zusammengetragen und für den Berufsalltag schnell zur Hand sind.

Mitgliedunternehmen von EXPERTsuisse haben die Möglichkeit den Umschlag des Treuhand-Almanachs zu individualisieren.



EXPERT INFO
Das Vermarktungsinstrument für die Mitgliedunternehmen von EXPERTsuisse. Mit dieser KMU-Praxisinformation haben Sie die Möglichkeit, sich gegenüber Ihren Kunden im KMU-Segment noch besser zu positionieren.

Mitgliedunternehmen von EXPERTsuisse haben die Möglichkeit den EXPERT INFO je nach Bedarf mit Logo oder Grusswort zu individualisieren.

Unser Mitgliederbestand vereint die Experten der Branche

Total Mitgliedunternehmen: 884 (Stand März 2016) im Vergleich zu 909 (Stand März 2015)

- Über 90% der grössten 100 Revisionsgesellschaften der Schweiz sind Mitglied bei EXPERTsuisse.
- Die Anzahl der Mitgliedunternehmen ist in den letzten fünf Jahre ganz leicht zurückgegangen, wobei die Anzahl der Fachmitarbeiter bei den Mitgliedunternehmen zugenommen hat.
- Unsere Mitgliedunternehmen decken alle Unternehmensgrössen ab und teilen sich wie folgt auf folgende Grössenkategorien auf (Stand 31.12. 2014):
 - 19% Mitgliederunternehmen mit über 11 Mitarbeitenden
 - 24% Mitgliederunternehmen mit 6 – 11 Mitarbeitenden
 - 57% Mitgliederunternehmen mit bis zu 5 Mitarbeitenden

Total Einzelmitglieder 6653 (Stand März 2016) im Vergleich zu 6733 (Stand März 2015) davon sind

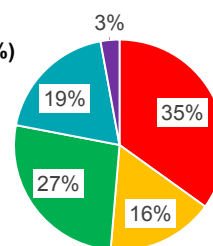
- 4667 Ordentliche Einzelmitglieder
- 1642 Passivmitglieder
- 325 Juniormitglieder
- 19 Ehrenmitglieder

Aufgrund der 2013 eingeführten flächendeckenden Weiterbildungskontrolle hat die Zahl der ordentlichen Einzelmitglieder abgenommen und jene der Passivmitglieder zugenommen. Bei Nichtdeklaration der Weiterbildung erfolgt eine «automatische» Umteilung in die Passivmitgliedschaft.

Kennzahlen aus der Mitgliederdatenerhebung 2015 (Stand 31.12.2014): Anzahl Mitarbeiter nach Aufgabengebieten und Expertendiplomen

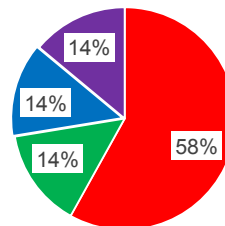
Mitarbeiter nach Aufgabengebieten (Erhebung in Vollzeitstellen-%)

- Wirtschaftsprüfung: 5115
- Steuerberatung: 2461
- Treuhand / Wirtschaftsberatung: 3639
- Übrige: 2864
- Lehrlinge: 393



Mitarbeiter nach Expertendiplom:

- Wirtschaftsprüfer: 6497
- Steuerexperten: 1604
- Treuhandexperten: 1524
- Experten in Rechnungslegung und Controlling: 1562



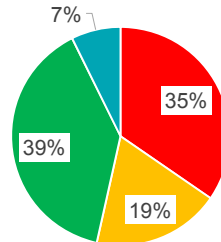
Umsetzungsstand der Neuausrichtung



Kennzahlen aus der Mitgliederdatenerhebung 2015 (Stand 31.12.2014) Umsatzbereiche im Überblick und Aufteilung in der Wirtschaftsprüfung

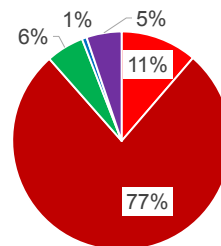
Alle Umsatzbereiche in %

Wirtschaftsprüfung: 34.6
Steuerberatung: 18.9
Treuhand / Wirtschaftsberatung: 39.2
Sonstiges: 7.3



Umsatzbereiche Wirtschaftsprüfung in %

Ordentliche Revision: 11.3
Eingeschränkte Revision: 77.2
Spezialprüfungen: 5.6
Aufsichtsprüfungen: 0.7
Weitere: 5.2



GV Präsentation EXPERTsuisse | 16.06.2016

5

Interessensvertretung



EXPERTsuisse lehnt Parlamentarische Initiative von D. Schneeberger nach mehreren Verbandsgesprächen aus guten Gründen ab

Das Ziel, die eingeschränkte Revision bzw. die KMU-Prüfung KMU-gerecht zu halten, ist mit dem heutigen gesetzlichen Rahmen und dem von den beiden Berufsverbänden EXPERTsuisse und TREUHAND|SUISSE im 2015 herausgegebenen gemeinsamen Standard zur Eingeschränkten Revision bereits erfüllt. Die Parl. Initiative liegt deshalb quer in der Landschaft. Fünf Gründe für deren Ablehnung:

- **"Leerlauf im Parlamentsbetrieb", Teil 1:** Auftrag des Bundesamt für Justiz (BJ) zu Revisions- und Revisionsaufsicht ist am Laufen.
- **"Leerlauf im Parlamentsbetrieb", Teil 2:** Haftungslimitierung für die Revisionsstellen erfolgt über Aktienrechtsreform oder Auswirkungen des BJ-Auftrags.
- **Revision ist Systemschutz:** Eine weitere Lockerung der Bestimmungen ignoriert die berechtigten Schutzinteressen der Kapitalgeber.
- **Anspruchsgruppen verlangen Unabhängigkeit des Prüfers:** Drastische Lockerung der Unabhängigkeitsregeln bis hin zur Möglichkeit der Beteiligung am Aktienkapital des Prüfkunden würde Entwertung aller externen Revisionsleistungen herbeiführen.
- **Systemwidrige Angleichung von ordentlicher und eingeschränkter Revision:** Die par. In. fordert eine Abnahmeempfehlung, was eine weitergehende - und damit kostenintensivere - Prüfung verlangt. Kosten, die nicht im Interesse der KMU sind.

Insbesondere aus diesen fünf genannten Gründen macht die Parlamentarische Initiative Schneeberger keinen Sinn. Daneben sprechen weitere Gründe gegen eine Weiterbehandlung dieser Initiative, die in Tat und Wahrheit keine KMU-Initiative ist, sondern eher das Ziel verfolgt, dass jeder Treuhänder mit Minimalaufwand auch künftig Revisionsdienstleistungen erbringen kann. Dies steht aber klar im Gegensatz zum Qualitätsanspruch des Berufsstands und der Schweizer Wirtschaft insgesamt.

GV Präsentation EXPERTsuisse | 16.06.2016

6

Die Schweiz braucht ein Arbeitsgesetz, welches heutigen Anforderungen gerecht wird und die Zukunftsfähigkeit des Arbeitsmarkts sicherstellt

- Unter dem Deckmantel der «vereinfachten Arbeitszeiterfassung» erleben wir seit Anfang Jahr eine Verschärfung der Arbeitsmarktpraxis. Diese erschwert bewährte Lebens- und Arbeitsformen und schadet dem Wirtschaftsstandort Schweiz. **Gerade auch in der Prüfungs- und Beratungsbranche ist diese Verschärfung fatal.**
- Die **«allianz denkplatz schweiz»*** (www.allianz-denkplatz-schweiz.ch), ein parteiübergreifendes Bündnis von Verbänden, setzt sich daher für Verbesserungen ein.
- Mit erstem Erfolg: In der Frühjahressession 2016 wurden zwei politische Vorstösse eingereicht, welche Ausnahmeregelungen für **leitende Mitarbeitende und Fachspezialisten** vorsehen, die ihre Arbeit weitgehend autonom einteilen können. Der Gesundheitsschutz soll selbstverständlich gewahrt bleiben.
- Die allianz denkplatz schweiz setzt sich ein für
 - die Zukunft des Denkplatzes Schweiz mit seinen Arbeitsplätzen,
 - zeitgemässe arbeitsgesetzliche Rahmenbedingungen im zunehmend digitalisierten Dienstleistungsbereich - unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mitarbeitenden und deren Lebens- und Arbeitsformen,
 - verantwortungsvolle Arbeitskulturen mit einem guten Gesundheitsschutz, welche den Errungenschaften des konstruktiven Dialogs zw. Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden Rechnung trägt.

*Zu ihren Mitgliedern zählen: BPPA (PR), ICTswitzerland (ICT), SWICO (IT), asco (Beratung), Treuhandsuisse (Treuhand) und EXPERTsuisse (Wirtschaftsprüfung, Steuern, Treuhand). Die Allianz steht weiteren Partnern offen.

Unsere neuesten Publikationen

Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung (HWP)	Publikationstermine	
	Deutsche Ausgabe	Französische Ausgabe
Eingeschränkte Revision	2014	2014
Buchführung und Rechnungslegung	2014	2014
Ordentliche Revision	Jan. 2016	Juni 2016
Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltungen	Mai 2016	Okt. 2016
Andere Prüfungen (Bestandteil des HWP 2009)	2009	2009



Hinny, Steuerrecht 2016
Exklusivkonditionen für
EXPERTsuisse Mitglieder



Schriftenreihe von EXPERTsuisse
NEU Juni 2016:
Fallstudienbuch zur neuen
Rechnungslegung



Bleiben Sie mit uns am Ball – wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

- **Jahrestagung und Generalversammlung EXPERTsuisse Dachverband am 15. September 2016, Kursaal / Bern (eintägig)**
 - Tagungsmotto: Qualität und Attraktivität der Prüfungs- und Beratungsbranche
 - Mit Beiträgen von Bundespräsident Schneider-Ammann und weiteren hochkarätigen Referenten
- **Wirtschaftsprüfungstagung am 6. Oktober 2016 in Bern (eintägig)**
 - Die Digitalisierung der Prüfungsbranche – Audit Firm 4.0
- **Steuertagung am 2. - 3. November 2016 in Luzern (zweitägig)**
 - Ganz im Zeichen der Unternehmenssteuerreform III
- **Treuhandtagung am 18. November 2016 in Pfäffikon/SZ (eintägig)**
 - Fokusthema: Digitale Zukunft der Treuhandbranche

→ *Unser gesamtes Weiterbildungsangebot unter: <http://www.expertsuisse.ch/kurskalender>*

**Besten Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**